

Erfahrungsbericht:

Erasmus an der Universidad de Granada SoSe 2020

1. Bewerbung

Da die Bewerbungsfrist für einen Erasmus Aufenthalt im akademischen Jahr 2019/2020 bereits im Januar 2019 abgelaufen ist, musste ich mich relativ früh bewerben und habe mich dafür entscheiden die drei Orte Granada, Rom und Lissabon auf meine Liste zu schreiben. Die Universidad de Granada war dabei meine erste Wahl und diese habe ich auch bekommen.

Den Bewerbungsprozess selber würde ich als sehr unkompliziert und einfach beschreiben, das einzige worauf man besonders achten sollte ist, dass die Motivationen und die Besonderheiten der ausgewählten Universitäten im Motivations Schreiben besonders hervorgebracht werden.

2. Vorbereitung

Ungefähr Anfang März habe ich dann auch schon die Zusage über meinen Erasmus Platz an der UGR bekommen. Da mein Auslandssemester erst knapp ein Jahr später beginnen sollte, musste ich mich zu diesem Zeitpunkt noch nicht wirklich um die Organisation kümmern. Trotzdem war ich aber beim Stipendiaten Treffen im Mai, bei dem Informationen für die Stipendiaten im Wintersemester vermittelt wurden. Nachdem ich im Oktober dann noch am Stipendiaten Treffen für die Stipendiaten im Sommersemester teilgenommen hatte, habe ich langsam damit begonnen die ersten Vorbereitungen zu treffen.

Dabei wurde ich durch das ZIB sehr gut unterstützt und wusste durch die genauen Informationen aus der Präsentation, dem Erasmus Paket und der Checkliste welche Dokumente ich vorbereiten und einreichen musste.

Im Dezember habe ich meine Kurse an der Universidad de Granada gewählt, auch das war sehr gut erklärt, und damit angefangen mich nach Wohnungen in Granada umzuschauen. Der Wohnungsmarkt in Granada ist sehr stark auf Studenten ausgerichtet und die besten Möglichkeiten eine Wohnung zu finden sind die Facebook Gruppen. Trotzdem ist es auch möglich erst einmal anzureisen und sich dann vor Ort in Granada eine Wohnung zu suchen. Durch einige Freunde vor Ort konnte ich herausfinden, dass die Wohnung vor Ort zu suchen teilweise sogar die bessere Möglichkeit ist, weil man sich die Wohnungen zum einen besser anschauen kann und zum anderen meist günstigere Angebote findet.

3. Die Universidad de Granada

Die Universidad de Granada unterscheidet sich in Sachen Lehre sehr stark von der Universität zu Köln. Jeder Kurs besteht aus 3 Veranstaltungen, dazu gehört immer eine Practica, die mit den Seminaren an der UzK gleichzusetzen ist und in der regelmäßig praktische Aufgaben gestellt werden, und zwei theoretisch orientierten Vorlesungen. Durch dieses System ist der Arbeitsaufwand sehr auf das gesamte Semester verteilt und staut sich nicht um die Prüfungsphase.

Dazu muss ich aber auch sagen, dass ich nur knapp anderthalb Monate Präsenzveranstaltungen an der UGR besuchen konnte, weil der Unterricht ab Mitte März auf Grund der Corona Pandemie auf die Online Lehre umgestellt wurde. Das Online System hat meiner Meinung nach sehr gut funktioniert. Gerade durch die Practicas, die auch online durchgeführt wurden, wurde man regelmäßig dazu aufgefordert sich mit den Themen zu beschäftigen und auch die Klausuren, welche vollständig online stattgefunden haben, mussten nicht unter dem System der Online Lehre leiden.

4. Das Leben in Granada

Obwohl ich auf Grund des durch die Corona Pandemie ausgelösten Lock-Downs nur anderthalb Monate in Granada verbringen konnte, habe ich mich sehr in diese Stadt verliebt und würde sie jedem für einen Auslandsaufenthalt empfehlen.

Das Leben in Granada ist sehr geprägt von den vielen Erasmus Studenten, die sich dort jedes Semester aufhalten. Dementsprechend gut aufgebaut sind auch die ganzen Veranstaltungen der Erasmus Organisationen und das Nachtleben. Von Granada aus gibt es zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten, die man entweder selbstständig oder mit Hilfe der Erasmus Organisationen erforschen kann. Aber auch Granada selbst hat sehr viel zu bieten wie beispielsweise die berühmte Alhambra, das Albaicín und die ganzen Tapas Bars.

5. Fazit

Auch wenn mein Auslandsaufenthalt sehr von der ausbrechenden Corona Pandemie beeinflusst wurde, bin ich froh darüber mich für die Universidad de Granada entschieden zu haben und immerhin anderthalb Monate in dieser wunderschönen Stadt gelebt zu haben. Ich würde mich immer wieder für ein Erasmus in Granada entscheiden. Zum einen weil mir die Lehre durch das interaktivere System und die Möglichkeit auf einer anderen Sprache zu studieren sehr zugesagt hat und zum Anderen weil sich Granada durch die besondere Atmosphäre, die vielen Studenten und die perfekte Lage zwischen Sierra Nevada und der Küste als einzigartiger Studienort herausgestellt hat.